

## Hilfe vor der Haustür



Die Vereinsräume von „Wikihelp“ sind gleichzeitig das „Kaufhaus für die gute Tat“, wie Marleen Stanetzky und David Priebe zeigen. *Foto: Knut Vahlensieck*

### **Essen-Rüttenscheid. „Wikihelp e.V.“ löst ehrenamtlich Haushalte auf und verkauft gut Erhaltenes an der Eleonorastraße. Die Erlöse kommen sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus der Region zu Gute.**

Zweifellos: Es gibt zahlreiche Institutionen und Vereine, die sich für gute Zwecke einsetzen und in alle Welt spenden. Dass oftmals aber auch Hilfe direkt vor der Haustür notwendig ist, das gerät dabei schon mal in Vergessenheit. Und genau da setzt der noch recht junge Verein „Wikihelp e. V.“ an.

„Jedes sechste Kind in Deutschland wächst in Armut auf, zwei Prozent der von Hartz IV-betroffenen Kinder bekommen sogar noch nicht mal täglich eine warme Mahlzeit“, nennt Manfred Bruns, zweiter Vorsitzender von Wikihelp, nur einige Fakten. Der Verein hat sich daher zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche aus der Region zu unterstützen. Genauer gesagt: Junge, sozialbenachteiligte Menschen, die in Essen und Umgebung leben. Entweder durch Sach- oder durch Geldspenden.

### **Sieben ehrenamtliche Mitarbeiter**

Unterstützung und Kontakt

*Aktuell benötigt* der Verein ein größeres Auto für Transporte. Auf diesem können Firmen für fünf Jahre eine Werbefläche mieten. Kosten: 800 Euro.

*Wer den Verein* unterstützen möchte, kann unter 507 67 501 oder per Mail an [wikihelp@web.de](mailto:wikihelp@web.de) Kontakt aufnehmen.

*Weiter Infos* auch auf: [www.wikihelpv.de](http://www.wikihelpv.de)

Die Vorgehensweise des Vereins mag zwar zunächst ungewöhnlich klingen, ist aber durchaus einleuchtend: Die sieben ehrenamtlichen Mitarbeiter, die nebenbei allesamt noch „richtige“ Jobs haben, lösen auf Wunsch Haushalte auf. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag räumen die Wikihelp-Mitarbeiter, wenn gewünscht, die gesamte Wohnung leer; hinterlassen sie besenrein. Alles, was gut in Schuss ist, wird anschließend in den Räumlichkeiten des Vereins an der Eleonorastraße 32 verkauft. Hier hat der Verein seit März diesen Jahres seinen Sitz. „Dinge, die überhaupt nicht mehr zu verwenden sind, die entsorgen wir dann auch. Müll möchten wir nämlich nicht weitergeben“, erklärt Manfred Bruns.

Das Team von Wikihelp führt jedoch nicht nur komplette Haushaltsauflösungen durch, sondern holt auf Wunsch auch einzelne Sachspenden ab. „Keine Spende wird verweigert“, bekräftigt Mitarbeiter David Priebe.

### **Unterstützung Essener Einrichtungen**

Die brauchbaren Gegenstände wandern dann in den rund 300 Quadratmeter großen Verkaufsraum und werden dort für einen kleinen Betrag veräußert – oder aber eben direkt als Sachspende abgegeben. Zuletzt konnte sich das Steeler Kinderheim Fürstin-Franziska-Christine Stiftung über Sachspenden wie Bücher und Spielzeug freuen; zudem greift Wikihelp aktuell drei Essener Familien finanziell unter die Arme. Demnächst will das Team die Kindernotaufnahme „Spatzennest“ in Altenessen unterstützen.

Der Verkaufsraum ähnelt mittlerweile schon einem kleinen Kaufhaus. Kleidung, Elektrogeräte, Bücher, CDs, Schmuck, Kleinmöbel, Sofagarnituren, aber auch skurrile oder antiquarische Gegenstände haben sich angesammelt. Geöffnet ist das „Kaufhaus für die gute Tat“ von montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.